

Adolf Wagner

All you need is cash

Ein Wegweiser für die Ökonomie

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

Metropolis-Verlag

Marburg 2014

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH
<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2012

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2014

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1075-5

Vorbemerkung

„All you need is love“ – ist ein bekanntes Lied der „Beatles“. Ich schließe mich hier einer spaßhaft gemeinten und hoffentlich Interesse weckenden Umschreibung des „Economist“ an.⁴ Verschiedentlich könnte man für die „hurried people“ und Zeitgenossen auch formulieren: „All you need is time.“

Der vorliegende „Wegweiser“ möge Nachdenklichkeit und den Blick über den „Mainstream“ im Fach hinaus fördern. Der jeweilige „Mainstream“ ist ja nichts Festes und Bleibendes! Die Volkswirtschaftslehre ist eine permanent unfertige Wissenschaft, die sich mit jeweils neuen Problemlagen entwickeln und insofern innovativ sein muss. Geschrieben ist der Leitfaden nach der guten alten Drei-Drittel-Regel (ein Drittel bekannt, ein Drittel verständlich, ein Drittel unverständlich). Ich setze auf ein gehöriges Maß an Selbstmotivation der eiligen oder auch der nachdenklichen Leser. Wenn da und dort durch die kleinen Happen von Fachlichem ein wenig Fröhlichkeit entsteht, soll mir dies sehr recht sein.

Nicht mehr zeitgemäß ist die Zuversicht des Nobelpreisträgers Paul A. Samuelson (1915-2009): „Solange ich volkswirtschaftliche Lehrbücher schreiben kann, kümmere ich mich nicht sehr darum, wer die Gesetze des Landes schreibt oder die Staatsverträge ausarbeitet.“ Die Leserschaft ist im gehetzten Alltag arg zusammengeschrumpft.

⁴ „The Economist“ verwendete die Variante „All you need is cash“ für das Heft vom 22.11.2008.

Zu danken habe ich erneut dem Verleger Dipl.-Volksw. Hubert Hoffmann, der mit seinem vielfältigen Verlagsprogramm sehr viel mehr für den wissenschaftlichen Fortschritt leistet als die umsatzorientierten größeren Verlage.

Leipzig/Rottenburg, im Mai 2014

Adolf Wagner